

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
FRAKTION IM RAT DER STADT GESEKE

Per Mail an:

Remco Van der Velden
(Bürgermeister der Stadt Geseke)

Ratsfraktion der Stadt Geseke

Mandy Beck
und Beatrice Ermisch
Fraktionsvorsitzende

www.gruene-geseke.de
beatrice.ermisch@gmail.com

Geseke, den 19.08.2022

Antrag an den Rat

Sehr geehrter Herr Dr. Van der Velden,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN auf die Tagesordnung der kommenden Ratssitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Mandy Beck und Beatrice Ermisch
Fraktionsvorsitzende

Hitzeaktionsplan für Geseke

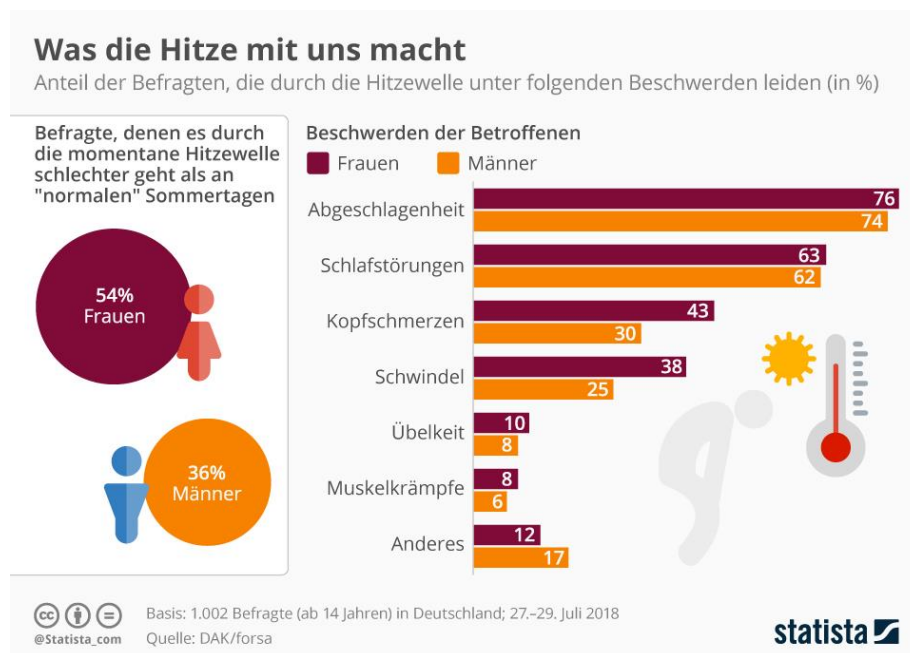
Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten noch in diesem Jahr konkrete Maßnahmen zur Bekämpfung/Vermeidung von Hitze (Hitzeaktionsplan) zu erarbeiten.

1. Hintergrund

Das Thermometer klettert seit Tagen über die 30-Grad-Marke. Mit 40 Grad, die in NRW gemessen wurden, war Dienstag, der 19.7.2022 zumindest vorläufig der heißeste Tag des Jahres. Seit dem berühmten 'Jahrhundertsommer' 2003 werden Temperaturen um die 40 Grad zwar nicht jeden Monat erreicht, aber immer öfter. Aufgrund der schon eingetretenen Klimaerwärmung sind solche Hitzewellen mit Temperaturen über 30 Grad intensiver und häufiger geworden. Die drei heißesten Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnung waren alle in den 2000er-Jahren: die Sommer 2003, 2018 und 2019.¹ Es ist nicht mehr abzustreiten, dass Temperaturen auch in den nächsten Jahren bemerkbar steigen werden.

Hitze schlägt auf die Gesundheit. Das geht nicht nur aus einer Forsa-Umfrage im Auftrag der DAK hervor (Abbildung) hervor, sondern auch aus dem Sachstandsbericht „Klimawandel und Gesundheit“ des Robert Koch Institutes.² Am schwersten trifft es die ohnehin gesundheitlich Schwächeren in unserer Gesellschaft: Säuglinge, Kinder, Schwangere, Ältere, chronisch Kranke, Wohnungslose, weniger mobile Menschen und Menschen mit Behinderungen.



2. Hitzeplan

Ein Hitzeaktionsplan (auch Hitzeschutzplan/Hitzeschutzkonzept/Hitzeplan) ist ein Instrument der Kommune, um angemessen auf die kommenden Hitzephasen zu reagieren. Wir verweisen dazu auf unseren Artikel im Patriot aus September 2020.³

Ein Hitzeaktionsplan ist dabei eine Sammlung von kurzfristigen und langfristigen Maßnahmen. Die Ausgestaltung des Plans und die Anzahl der Maßnahmen soll dabei in das Ermessen der Verwaltung

¹ <https://www.wetter.de/cms/klimawandel-die-10-heissesten-sommer-in-deutschland-4571689.html>.

² https://www.rki.de/DE/Content/GesundAZ/K/Klimawandel_Gesundheit/Klimawandel_Gesundheit_node.html.

³ <https://gruene-geseke.de/2020/09/03/hitzeplan-fuer-geseke/>.

gestellt werden. Wünschenswert wäre es, wenn im nächsten Sommer bereits 3-4 Maßnahmen umgesetzt werden.

Handreichung – Klimafolgenanpassung vom Städtetag:

<https://www.staedtetag.de/files/dst/docs/Publikationen/Weitere-Publikationen/2019/klimafolgenanpassung-staedte-handreichung-2019.pdf>

Initiative Klima-Mensch-Gesundheit

<https://www.klima-mensch-gesundheit.de/hitze-und-hitzeschutz/empfehlungen-fuer-kommunen/>

3. Beispiele (!)

Andere Kommunen haben unter anderem folgende Punkte in einem Hitzeaktionsplan festgelegt.

- 1.) Errichtung von Trinkwasserspendern/Trinkbrunnen in der Innenstadt (siehe konkreter Antrag vom 19.08.2022).
- 2.) Beschattung von Wartezonen vor öffentlichen Einrichtungen und auf Hitzehotspots, wie z.B. aktuell der Marktfläche.
- 3.) Fassadenbegrünung und Schaffung von mobilem Grün.
- 4.) Einrichtung von „Hitzewarnsysteme“ (zB einem Newsletter mit der Ankündigung von Hitzehochs) für Akteurinnen und Akteure einer Kommune, die zum Hitzeschutz beitragen können (u. a. in Behörden, Kitas, Schulen, Betreuungseinrichtungen oder weiteren kommunalen Einrichtungen). Auch Bürgerinnen und Bürger sollten wissen, wo Sie sich informieren können.
- 5.) Gratis Eintritte ins Freibad für die besonders gefährdeten Gruppen (zB. Senioren oder Schwangere).
- 6.) Kühlung von öffentlichen Räumen, die Menschen im Alltag frequentieren und Schaffung der Möglichkeit, an Hitzetagen tagsüber kühle Räume für den Aufenthalt nutzen zu können (auch: „Kühlraum“ für Notfälle).
- 7.) Errichtung zusätzlicher Sitzgelegenheiten an schattigen Orten in den Parks, Beschattung von Kindersandkisten.
- 8.) Einrichtung eines Hitzetelefon (zB Sonnenschirm in Kassel⁴). Ein Hitzetelefon ist so ausgestaltet, dass Personen sich auf eine Telefonliste setzen können und frühzeitig telefonisch über Hitzehochs informiert werden.
- 9.) Abholservice insbesondere für ältere Menschen, um ins Grüne zu kommen.
- 10.) Coole Betriebe - Aktion mit Innenstadt-Gastro- und Geschäften: Mit Innenstadt-Betrieben könnte eine Vereinbarung getroffen werden, dass besonders von der Hitze belastete Personen wie Ältere, Schwangere, beeinträchtigte Menschen, Personen mit Kleinkindern sich bei Bedarf ohne Konsum kurz hinsetzen und ein Glas Wasser trinken können. Ein Aufkleber am Eingang könnte auf dieses Angebot aufmerksam machen.

⁴ <https://www.kassel.de/hitzetelefon>.

11.) Zielgruppenspezifische Bewusstseinskampagnen zum Thema Schutz vor Hitze, z.B. in Kooperation mit Frauenärzt*innen und Kinderärzt*innen.

4. Zeit zu handeln!

Die vorgenannten Maßnahmen sind Beispiele (!), wir regen natürlich an, spezifisch für Geseke (kreativ) Maßnahmen aufzustellen und diese zeitnah umzusetzen. Wir regen auch an, Betroffene, insbesondere den Seniorenbeirat in den Prozess zu involvieren.

5. Dringlicher Antrag

Auf Grund der aktuellen Lage und der Brisanz des Themas sehen wir es als absolut wichtig an, dass mit den Arbeiten an einem Hitzeschutzplan noch in diesem Sommer begonnen werden kann, daher stellen wir diesen Antrag in die zeitlich am nächsten liegende Sitzung des Rates und nicht an den AKNUL, in dessen Zuständigkeit Klimaschutz und Klimaanpassungsmaßnahmen sonst fallen. Außerdem sehen wir hier eine Überschneidung aus diversen Ausschüssen. Wir bitten um ihre Zustimmung.